

END



GEPTLEGTE LEUTE HABEN

MEHR ERTOLG !

PARFUMERIE  
**Brühlmann**

Kasinostrasse 29 Aarau

WIR BERATEN SIE GERNE UND UNVERBINDLICH

**Velos**  
**Motorfahräder**  
**Motorräder**



Tourenräder  
Rennsporträder  
Kindervelos  
Klappvelos

Alle Reparaturen  
werden sorgfältig  
ausgeführt bei

**Velo-Bulliger**

immer vorteilhaft

Abteilungszeitung der Pfadfinderinnen Ritter  
und der Pfadfinder Adler Aarau

\*\*\*\*\*

Redaktion : Cosinus ( wir sind immer noch  
die selben !!!!! )

Kontaktadresse : Andreas Sager Zigeuner  
Gen.- Guisanstr. 16  
5000 Aarau

Adresse : Adler Pfiff Postfach 604  
5001 AARAU

Auflage : 739.925

Druck : Teppich Hasler  
\* Biétry Sylvain\*  
Strobel

Herzlichen Dank an Schalk, Uns und an alle  
Firmen, Berichterstatter und allen Helfern  
für die Unterstützung bei der Herausgabe  
dieser Nummer.

Die redaktion

Wir danken der Firma Hans Hassler AG in Aarau  
für die freundliche Unterstützung beim  
Drucken des Adler Pfiffs Nr. 32

## AL. - WECHSEL

---

Am Jahreswechsel hat in unserer Abteilung ein AL - Wechsel stattgefunden.

Ich möchte hier im Namen aller, Marder für seine langjährige vorzügliche Arbeit als AL, herzlich danken. Er hat seinen Posten an mich abgegeben.

Ich bin 21 Jahre alt, und bin dabei auf dem 2. Bildungsweg die Matura zu machen. Ich habe alle Stufen, von der Wolfs- bis zur Roverstufe, unserer Abteilung durchlaufen. Zuletzt war ich Sufenleiter der Rover.

Ich hoffe, dass ich meine Arbeit als AL eben so gut wie Marder erledigen kann, und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen.

## DELPHIN

Abteilungsleiter-Wahl anlässlich des erweiterten  
Abteilungsrats ( Führer und Rover ) vom 28.11.81

---

Seit geraumer Zeit stand Peter Gloor / Delphin als Nachfolger von Marder auf der Liste. Erst am Freitagabend vor der Wahl wurde die Kampfkandidatur von Ueli Aeschlimann / Gümper bekannt. Unterstützung fand Gümper vor allem bei den Wolfsführern, die sich auch einmal einen AL aus ihren Reihen wünschten. ( Gümper war zuletzt Heimchef, vorher jedoch Wölfliführer ).

Natürlich wurden am Stamm auch die neusten Hochrechnungen herumgeboten, 15 Stimmen könne Gümper erwarten, bei 30 - 40 Stimmenden also eine spannende Ausgangslage.

Marder eröffnet den erweiterten Abteilungsrat. Die beiden Kandidaten werden bekanntgegeben und stellen

ihre Ideen vor. Als erster Delphin, welcher am Beispiel des diesjährigen FAMA die bestehenden Probleme in der Abteilung, insbesondere die mangelnde Zusammenarbeit zwischen den Führern, darlegt. Er weist darauf hin, dass Marder seinerzeit in erster Linie zur Uebernahme der Abteilung bereit gewesen war, weil damals die Führerschaft ausserordentlich gut harmonierte. Sein Ziel ist es also, möglichst schnell die Führerschaft zur Zusammenarbeit zu bringen, betont aber auch die alltäglichen Arbeiten, die ein AL zu erledigen hat.

Gümper geht das gleiche Problem gerade konkret an und spricht von der Zusammenhangslosigkeit zwischen den Stufen. Erschlägt auch sogleich ein alternatives Modell vor: Eine Art Zwischenstufe zwischen Wölflin und Pfadi, wie auch eine Besinnung auf die ursprüngliche Idee der Korsarenstufe. Das Prinzip der Zuteilung soll durchbrochen und eine freie Gruppenwahl versucht werden. Nach dieser kurzen Erläuterung geht dann Gümper gleich zum offenen Dialog über. Fragen werden gestellt und schnell entwickelt sich eine recht gute Diskussion, welche zeigt, dass eine Wahl von Gümper eine radikale Aenderung des Verhaltens des AL mit sich bringen würde: Er sieht sich weniger als Haupt sondern eher als Gesprächsleiter. Ob ihn dabei die zahlreichen administrativen Arbeiten nicht zu fest in Beschlag nehmen, bleibt unbeantwortet.

Die Kandidaten verlassen den Saal, Marder erläutert noch einmal kurz die Pflichten, die der AL hat, all die Vertretungen gegen aussen wie auch gegen die Abteilung selbst. Allen geht die zentrale Bedeutung des AL durch den Kopf.

Die Anwesenden werden gezählt. Allerdings ist nur eine einfache Mehrheit erforderlich. Die Wahl fällt zu Gunsten von Delphin ( 18 Stimmen ) aus. Gümper erreicht 11 Stimmen, Enthaltungen ergeben sich 5.

Delphin hat also zusätzlich das nicht erforderliche, absolute Mehr erreicht; zu bedenken ist, dass mit 34 Anwesenden nur gerade das absolute Minimum erfüllt war und auch Gümper mit seinen Stimmen sicher zeigt, dass die Abteilung vermehrt das Gespräch, auch wenn es sehr zeitraubend ist, pflegen soll und will. Schalk

## WALDWEINACHT 1981

Um 18 Uhr war Antreten. Es kamen aber schon viele früher, dadurch konnte dann beinahe pünktlich begonnen werden. Durch den Wald sah man viele Lichter, die einen Weg bildeten. Am Ende dieses Weges, entdeckte man einen Tannenbaum. Um diesen, mit vielen Kerzen geschmückten Baum, versammelten sich die Wölfe, Pfader, Rover und Eltern. Mit Flötenbegleitung sangen wir einige Weihnachtslieder. Danach hielt ein Altpfader eine kleine Andacht. Zum Schluss sangen wir noch einmal ein Lied. Mit der Einladung zu einer Suppe marschierten wir wieder dem Pfadi-Heim zu. Schon viele verabschiedeten sich und wir, etwa die Hälfte, blieb um die heiße Suppe zu genießen. Aber auch diese verliessen uns bald.

Silka

## ABTEILUNGS - SKIRENNEN

=====

Der diesjährige Skitag fand auf der Melchsee-Frutt statt. Bei herrlichem Wetter genossen die Skihäschen die weisse Pracht. Dank der vorbildlichen Organisation der Rotte Mango wurde auch dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Selbst der Wolfshütendienst klappte einwandfrei, was ebenfalls dazu führte, dass selbst die kleinsten den Plausch hatten. Am Abend stiegen dann alle mit müden Gliedern wieder in den Autocar, aber mit einer tollen Erinnerung.

### Rangliste des Riesenslaloms:

#### Wölfe

- |                     |       |
|---------------------|-------|
| 1. Bio              | 54.38 |
| 2. Florian Helfrich | 55.84 |
| 3. Kobold           | 55.87 |



### Pfader

1. Flüge	45.74
2. Mus	51.59
3. Sugus	52.16

### Rover

1. Delphin	49.65
Zigeuner	49.65
3. Strähl	50.12

### Ausser Konkurrenz

1. Claudia Häusler	49.46
2. Strähl II	50.96
3. Michael Kaufmann	51.13

An dieser Stelle sei der Rotte Mango für die einwandfreie Organisation gedankt.

i.A. Strolch

# Roverlokal

**Roverlokal:** Lokal für Korsaren und Rover, geeignet für Rotten- und Vennerhöcke, Ausgangspunkt für Roverübungen usw., Standpunkt gegenüber des Gönhardtschulhauses

**Gesucht:** nicht mehr gebrauchte Sofas zur Neubestuhlung des Roverlokals

**Transport:** alle Möbel werden selbstverständlich abgeholt

**Meldung an:** Bernhard Schwaller v/o Mikro, Tel: 37 16 29

# PFADI



## ABTEILUNGS KLEBER

SPOTT  
+++++

BILLIG  
+++++

Für alle Abteilungsleiter, Stufenleiter, Pfadiführer, Wölfliführer, Rover, Stabsrover, Passivmitglieder, APV-ler, Korsaren, Pfader, Wölfliführer, Pfadisli, Bienli, Cordé, vakante Sekretärinnen, Kassierer, Revisoren, Administratoren, AP-Redaktoren, Club-Chefs, Turner, Archivaren, Pfadichörlimitglieder, Pfadibandmitglieder, Elternratsmitglieder, APA-ler, Verbindungsleute zur Abteilung, KFM's, BFM's, Tunneldurchwanderer, Verletzte, ZU-Rä-Freaks, Samichläuse, Gönner, stille Teilhaber, Survivlers, Unverbesserliche, Grüne, Kursbesucher, Organisatoren, Cheminéebauer, Ltblidruker, Berichteschreiber, Pfadifotografen und alle, die ich jetzt vergessen habe und gleichzeitig um Verzeihung bitte gibt es jetzt die druckfrischen Abteilungskleber! Bestellt sie sofort bei mir, Lieferung nur solange Vorrat! Einmalig: Zahlen vorher - Lieferung nachher! Also, ab die Post!

1 Stück = 50 Rappen

5 Stück = 200 Rappen

\*\*\*\*\*KLEBER\*\*\*\*\*



Bestellung:

sofort bei Blétry Sylvain v/o Strolch  
Benkenstrasse 52  
5024 Küttigen /Tel: 064/37 11 57  
Schweiz

Zahlen könnt Ihr entweder bar oder über Postcheque 50-29640  
Die Bestellung gilt, sobald der Giro-Zettel bei mir eingetroffen ist. Also hopp, sofort bestellen, Lieferung nur solange Vorrat!

*Leserbriefe* vgl. AP 31  
S. 21

Aarau, den 29. 11. '81

Lieber Mungo,

sicherlich bist Du ein wenig überrascht, dass ich Dich nicht direkt, sondern über den Adler Pfiff anspreche. Es liegt mir etwas daran, dass die Leser des AP diesen Brief auch mitbekommen. Ich nehme Bezug auf Deinen Artikel zum Thema Cheminee-Fond im AP 31.

Natürlich gehts mir darin um den zweiten Abschnitt, da, wo Du Dich über die Autonomie des Aarauer Pfadiheims auslässt. Zugegeben, ich bin neidisch, der Groschen fällt so gut, dass er alles Andere beinahe entschuldigt, doch der zitierte Fünfschilling wird ins Klüppeln kommen, wenn er Deinen ungeheuerlichen Vergleich des AJZ Zürich mit dem Pfadiheim Aarau zu Gesicht bekommen sollte.

Zwar kann man die Art, wie die Pfedi im Heim haust, als autonom bezeichnen ( .. wenn man vergisst, dass allpott die Feuerpolizei auftaucht und am Samichlaus auch die Stadtpolizei einen obligaten Auftritt hat ), mit einem AJZ, wie es in Zürich in diesem Sommer eines gab, hat dies freilich nichts zu tun.

Ehrlich gesagt, das Pfadiheim ist doch nichts Anderes als ein, während der Woche leerstehendes, Haus, welches bisweilen, sofern nicht gerade Ferien sind oder Feiertage oder ein kantonaler Anlass, am Samstagnachmittag zwischen 2 und 5 teilweise durch Pfadi- und Wölfligruppen belegt ist. ( Daneben wird es auch noch vermietet, doch damit



Die Pfadi wird fünfzig ( eine Pressemitteilung  
frisch ab Telex )

Am 22. Februar begi.. ( doch nicht mehr ganz so frisch,  
Anmerkung der Red. )..äh begannen in vielen Ländern  
Feierlichkeiten zum 75-Jahr-Jubiläum der Pfadibewegung.  
Nicht ganz zufällig ist dieser Tag identisch mit dem  
125. Geburtstag des Pfadi-Gründers, Baden-Powell, der  
vor 75 Jahren das erste Pfadilager leitete und damit  
die Initialzündung zu einer ganz neuen Form von Jugend-  
arbeit gab.

Heute gibt es in 117 Ländern 23 Millionen Mitglieder:  
7 Millionen Pfadieslis und 16 Millionen Pfadiwölflis,  
die sich an den pädagogischen Idealen Baden-Powells  
orientieren.

In der Schweiz bringen wirs immerhin auf 17000 Pfadie-  
slis und 47000 Pfadis. Das internationale Jubiläum  
soll von den Schweizer Pfadis auch mit internationalen  
Aktionen begangen werden: Im Zeichen der Solidarität  
mit der dritten Welt werden Projekte in Ruanda und  
Zimbabwe unterstützt, die Hilfe als Hilfe zur Selbst-  
hilfe ( Hilfe! - Anm. der Red. ) verstehen und direkt  
den Jugendlichen dieser Länder zugute kommen.

Das gloriose Ende findet das grosse Festen im Jamboree  
1983 in Kanada.

PS: Aus Solidarität mit der dritten Welt wurde dieser  
Artikel auf einer Handschreibmaschine getippt.

eine ganze Seite zum Entspannen.

... ättsch doch nicht ganz

Vermissst wird:

\*\*\*\*\*

eine Cake-Form seit dem Chlaushook im Pfadiheim. Wer hat mit dieser Errungenschaft sein Kücheninventar erweitert? Der Finder soll sich doch bei Stroleh (37 11 57) so rasch als möglich melden.

Besten dank zum voraus.

*Gesucht*

Alte Pfadi- und Nöflihenden, Hüte, Kravatten, Grüttele usw. könnt (müsst!) Ihr bei Frau Steiner, Parkweg 3, Aarau, abgeben, nur so könnt Ihr wieder andere Sachen beziehen.

Also, nicht vergessen: Frau Steiner  
Parkweg 3  
5000 Aarau  
Tel: 22 20 73

110

Pfadfinderin  
Bienli +  
Caroline



### WALDWEIHNACHT DER PFADISLI + BIENLI

Antreten war noch bei Sonnenschein um 16:00 Uhr vor dem Pfadiheim. Die Eltern erschienen nicht so in grossen Mengen, wie wir sie eigentlich erwartet hatten. Auch schien uns, dass noch etliche Pfadisli und Bienli fehlten. Doch nach einer Viertelstunde Warten im kalten Schnee ging es dann Gruppenweise auf den Fackelmarsch zum Weihnachtsbaum.

Während alle schon losmarschiert waren erschien nun plötzlich Shirka und erzählte, dass noch etwa 10 Padisli + Bienli im Lokal sind. Nun musste Zebras Auto dran glauben und man fuhr ins Lokal um die anderen zu holen.

Da dies alles Zeit kostete war ich etwas spät dran, so dass die Pfadisli vor mir am Weihnachtsbaum angekommen waren und nun die Kerzlein selbst anzünden durften.

Nach einer kurzen Feier erhielt jeder Suppe vom Feuer und gemeinsam marschierten wir zurück ins Pfadiheim, wo uns zehn eingefrorene Pfadisli und Bienli empfingen. Sie erzählten uns, dass sie den ganzen Wald durchsucht hätten, uns aber nirgends gefunden hätten.

Ich hoffe für alle, doch vor allem für die verlorenen Zehn, dass sie beim nächsten Mal das Padiheim beim ersten Versuch finden werden.

SMILY



noch ein was von  
"cordée" gehört ??\*

Originalauszug BSP-Publikation:

"Sie sind alt genug, um selbst die Verantwortung für die Wahl und Gestaltung ihrer Programme zu übernehmen."

### C O R D É E

Merkmale der Gruppe : schwatzhaft

Gründungsjahr : 24. Okt. 1981

Aktiv Mitglieder Eigenschaften

Saiga blühende Phantasie Pfadiübungsfaul!!

Pips Gruppenschnecke wurmt sich immer aus der Affaire (Bsp. Sa 14<sup>05</sup> Pips kommt angeradelt, entschuldigung s'Mami isch halt gschuld.)

Spatz - schwatzhaft  
- dbddhkp

Impala - neckend / - schwatzhaft / - bbb (Ue-  
setzung bei Pips)

Softy beleidigte Leberwurst ungeschickter  
Elephant

Knorrli Hilfsbereit / Hobby Knochenbrüche

Shirka fliessendes Mundwerk mit Lautsprächer

Saturn Drückeberger !!!

Tschipsi weiblicher Kasanova

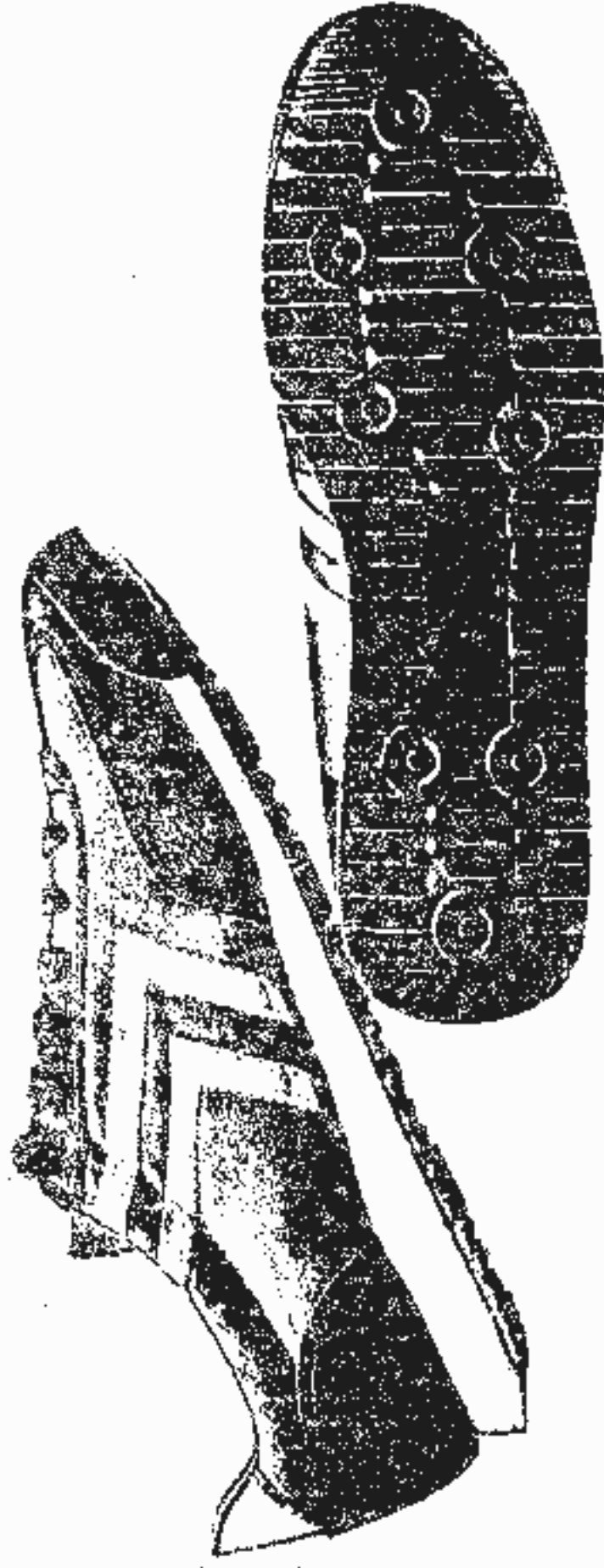
Luuser braucht keine Beschreibung ist nett  
genug

Amigo immer humorvoll, macht unterhaltsame  
Übungen, stillt gerne Pferde

Zahlkräftige Passivmitglieder melden sich bei Sylvie Lepaire  
Tel. 24 37 45

dt: e noch nie was von "cordée" gehört ??

Allround-Trainings-Schuh  
für Sport und Freizeit, aus Nylongewebe, in Belge-Marine, Royal-Weiss, Marine-Gelb. 35-45, 25.-



Laufen Sie für 25.- bis 39.- in Ihre Freizeit.  
Exklusiv im Globus.

1255

**Globus**

ADLER AARAU

AL	Peter Gloor Delphin	Lärchenweg 6	Suhr	31 54 39
Kasse	Felix Stein Stenox	Hinterrainweg 12	Rombach	37 22 32
Revisor	Ueli Aeschlimann Gümpel	Adelbändli 11	Aarau	22 78 33
Administrator	Christian Kaegi Känguruh	Sämisweidstr. 26	U'Entfelden	43 65 38
Sekretärin	v a k a n t			
AP Redaktion	Adler Pfiff	Postfach 604	Aarau	22 06 61
Uniformen	Frau Steiner	Parkweg 3	Aarau	22 20 73
Heim	Franz v.Heeren Zegra	Zopfweg 19	Buchs	22 79 65
	Pfadiheim	Tannerstrasse 75	Aarau	24 52 50
Club	Bernhard Schwaller Mikro	Kirchbergstr. 32	Küttigen	37 16 29
Roverturnen	Roger Emmenegger Emma	Rainstr. 18	Rombach	37 20 02
Archivar	Bruno Häusermann Uzi	Milchgasse 11	Aarau	24 64 73
<u>Wölfe</u>	Markus Hutmacher Huetli	Juraweidstr. 251	Biberstein	37 15 21
Balu	Sandra Huber Chnopf	Signalstr. 22	Aarau	22 61 24
	Christa Erhard	Landhausweg	Aarau	22 31 73
Harti	Christian Kaegi Känguruh	Sämisweidstr. 26	U'Entfelden	43 65 38
Tavi	Hanspeter Jundt Orion	Pfruntweg 3	Aarau	24 35 93
Tschil	Luzia Bachofer Runggle	Alpenweg 2	U'Entfelden	43 75 69
Toomai	Markus Hochuli Falk	Aarmattweg 7	Aarau	24 60 02
	Klara Stech	Gen.-Guisanstr. 45	Aarau	24 73 61
Kaa	Cordula Poltera Pony	Rütmattstr. 14	Aarau	
	Markus Hutmacher Huetli	Juraweidstr 251	Biberstein	37 15 21
Ikki	Sylvain Blétry Strolch	Benkenstr. 52	Küttigen	37 11 57
	Kristin Zipperlen Flamingo	Hebelweg 3	Aarau	24 61 28



<u>Pfader</u>	Bernhard Eichenberger Eich	Höhenweg 25	U'Entfelden	43 62 93
Küngstein	Manuel Eichenberger Strech	Höhenweg 25	U'Entfelden	43 62 93
Rosenberg	Christoph Moor Pinguin	Sonnmatstr. 11	Rombach	37 12 60
Schenkenberg	Andreas Sager Zigeuner	Gen.-Guisanstr. 16	Aarau	22 06 61
<u>Rover</u>	Tobias Maurer Strähl	Gotthelfstr.11	Aarau	22 68 32
Töörn 78	Tobias Maurer Strähl	" "	"	" " "
Schmörz	Maja Landis Shuka	Stockmatt 7	Aarau	22 84 17
Mango	Michael Brutschy Matsch	Hard 543	Muhlen	43 16 77
Cosinus	Andreas Sager Zigeuner	Gen.-Guisanstr. 16	Aarau	22 06 61
Tja	Manuel Eichenberger Strech	Höhenweg 25	U'Entfelden	43 62 93
<u>ER Präs</u>	D.Tellenbach Zebra	Buchserstr.8	Rohr	22 85 36
<u>APA Präs</u>	A.Brändli Schlapp	Berggasse 912	Kölliken	43 36 66
Verb. zur Abt.	W.Gerber Wiesel	Jurastr.	Aarau	24 55 86
<u>Pfadfinderinnen</u>	<u>Ritter</u>			
AL	Elisabeth Reichert Smily	Quellmattstr. 597	U'Entfelden	43 41 50
Pfadisli	Patricia Wiedemeier Topsi	Schönenwerderstr. 33	Aarau	24 31 40
Cordée	Maja Jeanrichard Amigo	Malenzugstr. 24	Aarau	22 48 53
Habsburg	Sybillie Hunziker Silka	Tulpenweg 3	O'Entfelden	43 17 04
Geisterburg	Sabine Boss Kalif	Aug. Kellerstr.3	Aarau	22 26 80
	Beatrice Knoblauch Pitechi	Bachstr. 47	Aarau	24 35 22
Felsenburg	Mirjam Bösch Chünd	Bankstr. 4a	Aarau	22 28 03
	Claudia Hagen Qualoobe	Kunsthauseweg 14	Aarau	24 37 56
Wildenstein	Cosette Lapaire Blai	Bachstr. 112	Aarau	24 37 45
Falkenstein	Gaby Poltera Ascha	Rütmatstr. 14	Aarau	
	Eather Brandenburg Omega	Bühlrain	Aarau	24 35 12
Bienli	Dominique Erismann Häzli	Schützenmattstr.	U'Entfelden	

**Ferien  
+ Sport**  
Halter in der Not

11111 01111  
Elektronikgeschäft



## Industrielle Betriebe der Stadt Aarau

Obere Vorstadt 37      Telefon 064 / 22 00 22

Platzes:  
Obere Mühle, Bahnhofstr. / Buchs, Erlinabach Mühle, Untere Muffelen

- Reisebügeleisen
- Tauchsieder
- Rasierapparate
- Ladyshave
- Beauty-Set
- Haartrockner
- Curler
- Akku-Zahnbürsten
- Wecker
- Heizkissen

alles in grosser Auswahl

# Allzeit bereit

## Möbel- Pfister

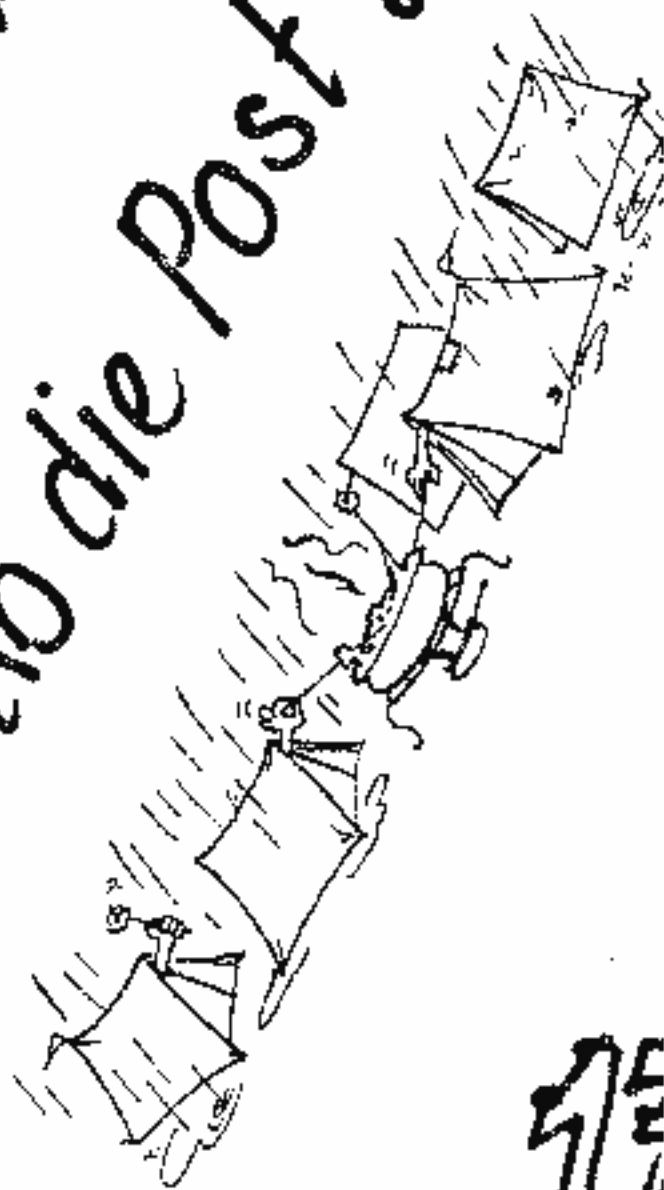
! Ein wichtiger Querschläger

Redaktionsschluss

AP 33

am 31. Mai

▲ ab die Post!



11

Wölfe Wölfe

WOELFE

Wölfe

Der Samichlaus zu Besuch bei der Meute IKKI  
\*\*\*\*\*

Nach dem gemeinsamen Auftreten wurden rasch zwei Gruppen gebildet. Beide Gruppen erhielten je einen Plan, die von Tim und Struppi gezeichnet waren (Quartalsprogramm Obelix & Co. GmbH). Auf einem der eingezeichneten Wege musste der Samichlaus entlang gegangen sein. So begann die aufregende Verfolgungsjagd. Alle suchten hinter jedem Busch nach einem Zeichen vom Samichlaus. Plötzlich fand ein Wolf ein Glas voller Nüsschen, das mutterseelenalleine unter einem Fännchen stand. Der Samichlaus beauftragte uns, diese Nüsschen zu zählen. Schlau wie wir waren, öffneten wir das Glas, und bald war kein Nüsschen mehr zu sehen. Weiter ging es dem Plan nach. Unterwegs fanden wir viele Kugelschreiber, die der Samichlaus wohl verloren hatte. Zu guter Letzt durften wir noch ein Liedchen für den Samichlaus einstudieren. Nun führten uns Pfeile weiter. In einer grossen (kalten) Halle fanden wir eine hübsche Samichlausdekoration mit Kerzen und Tannenzweigen. Wir nahmen die Einladung an und setzten uns auf die bereitgestellten Plätze. Wir probten nochmals unser Liedchen als wir plötzlich ein Gebimmel vor der Türe hörten. Freudig begrüßten wir den Samichlaus. Alle warteten jetzt muckemäuschenstill auf das, was der Samichlaus nun aus seinem dicken, schwarzen Buch vorlesen wird. Zuerst verschwand er aber hinter einer weissen Staubwolke als er das Buch öffnete (seine Engelchen haben wohl schlecht abgestaubt). Einer um den andern wurde nun aufgerufen. Über jeden Wolf und Führer hatte der Samichlaus etwas aufgeschrieben, und wie wir bald feststellten, wusste er jede Kleinigkeit. Nachdem nun jedem seine Taten in Erinnerung gerufen wurde, sangen wir unser gemeinsam einstudiertes Liedchen. Als Belohnung schüttete der Samichlaus seinen grossen Sack aus und sofort stürzten sich die Wölfe auf die Früchte, Nüsse und Lebkuchen. Erst als alles vertilgt und der Raum geputzt war, machten wir Abtreten. Die meisten konnten jetzt mit ruhigem Gewissen nach Hause gehen, aber alle hatten sicher einen vollen Bauch.

18

Euses Becht

Strolch

## CELAUSWEEKEND MEUTE KAA

Um 14 Uhr 30 besammelten sich die Wölfe beim Gemeindehaus in Biberstein. Natürlich fanden sich die Meisten schon eine halbe Stunde vorher am Besammlungsort ein und waren deshalb kaum mehr zu halten. Leider folgte dem Antreten eine längere Wartezeit, da den Führern ein kleines Missgeschick unterlaufen war, über das ich mich nicht weiter auslassen möchte.

Gegen 15 Uhr 30 waren alle Schwierigkeiten überwunden, und die Wölfe konnten mit dem Gruppenpostenlauf beginnen. Dieser führte sie der Aare entlang in den Schachen Aarau und anschliessend zum Pfadiheim, wo das Nachteeßen schon beinahe bereit war.

Nach dem Znacht kneteten wir Grittibänzenteig und formten Figuren, Zöpfe und vieles mehr. Gegen 20 Uhr waren wir fertig damit, wir setzten uns zusammen um ein wenig zu singen.

Plötzlich klopfte es und herein kam der sehnlichst erwartete Samichlaus. Das heisst, genau genommen waren es sogar zwei. Im Folgenden wurde jeder Wolf einzeln aufgerufen, wurde gelobt, gerügt, ermuntert und "durfte" sogar noch ein Versli aufsagen. Zur grossen Freude der Wölfe (und der Chläuse) wurden jeweils zum Schluss auch noch die Führer aufgerufen. Da wir alle drei (Erbali, Hüetli, Pony) kein Versli auswendig konnten und leider auch nicht im Stande waren zu es singen (aus verständlichen Gründen wie Heiserkeit, Halsweh...), kam Erbali der rettende Gedanke, den auch Hüetli und ich erleichtert aufnahmen: wir führten alle einen mehr oder weniger guten Handstand vor.

Leider wurde der Abend erheblich gestört durch eine Horde wilder Pfader, die im obern Stockwerk tobten und von Zeit zu Zeit hereinplatzten um einen Eimer Wasser oder etwas Aehnliches zu holen.

Gegen 21 Uhr 30 gingen die Wölfe schlafen. Für die Führer begann nun der geduldliche Teil des Abends: bis ca. um Mitternacht bucken wir Grittibänzen, damit wir am Sonntag ein gutes Zworge hatten. Es versteht sich von selbst, dass wir ziemlich geschafft in unsere Schlafsäcke krochen.

Als um 5 Uhr bereits die ersten Wölfe vollständig angezogen erschienen, schickte sie Hüetli kurzer Hand wieder ins Bett. Aber man kann sich sicher lebhaft vorstellen, wie ruhig es

49  
1/2

nachher noch zugin.

Nach dem Morgenessen bekam jeder Wolf ein ziemlich grosses Stück Lebkuchenteig. Daraus formten wir die verschiedensten Dinge wie z.B. Sterne, Herzen, Figuren, Zöpfe usw. usw. Dann ging die Backerei von vorne los, und anschliessend verzierten wir die noch warmen und verführerisch duftenden Lebkuchen mit Zuckerguss und Mandeln. Plötzlich gerieten wir in Zeitnot und so wurde schnell alles zusammengepackt und zur Bushaltestelle geeilt. Ungefähr um 15Uhr waren die Wölfe wieder in Biberstein.

Ich glaube annehmen zu dürfen, dass das Wochenende nicht nur uns Führern gefallen hat, und ich möchte es als äusserst gelungen bezeichnen.

### Pony

WIE JEDES JAHR FINDET WIEDER EIN PFADFINDERLAGER STATT. DAS GENAUE DATUM MÖCHTEN WIR JETZT SCHON BEKANNT GEBEN, DAMIT SICH JEDER PFADER MERKEN KANN, WANN ER ZU HAUSE BZW. IM PFADILAGER SEIN SOLLTE.

DATUM : So 4. JULI - Mi 14. JULI 1982  
—— (EV. ABREISE ERST MONTAG 5. JULI)

ICH HOFFE, DASS IHR EUCH DIESES DATUM VORMERKT UND RECHT ZAHLREICH ERSCHEINEN WERDET.

UEBRIGENS ALLE WOELFE, DIE IM FRÜHLING "ÜBEREGSCHAUKET" WERDEN, DÜRFEN SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH INS SOLA 82 KOMMEN.

ALLZEIT BEREIT

STULEI : ELCH

## P F A D I L A G E R

### 1. Tag

Um 8.22 zogen alle Pirate-Rekruten zur Trennung in Uniform gekleidet über Zürich - Chur Rodels ins Domleschg. Nach einem kurzen Marsch erreichten wir Paspels und unseren Lagerplatz, das spätere Piratennest. Wir stürzten uns sofort in die Piratenkleidung, und hängten die Uniform an den Nagel.

### 3. Lagertag

Am morgen bauten wir unsere Schiffe, gegen Mittag liefen die Flosse dann vom Stapel. Kurz später erhielten wir vom Admiral den Befehl auszulaufen und eventuel auf Beutejagd zugehen. Nach einer harten Schlacht kehrten wir müde in unser Nest zurück, wo wir uns noch duschen konnten. Bis spät in die Nacht hinein verspielten wir unseren Sold im Salon bei Roulette und Pocker.

### 4. Lagertag

Auf einer Piratenkampfbahn übten wir uns am morgen in Kondition und Schnelligkeit. Am Nachmittag bastelten wir Riesenschleudern, mit welchen wir auch die ersten Schiessversuche durchführten.

### Freitag 9. Okt.

Als wir Führer mit der Ausbildung weiterfahren wollten, lehnten sich die Offiziere gegen uns auf. Es gab eine Meuterei in der wir gefangengenommen wurden. Nun mussten also die Offiziere die Führung übernehmen. Und siehe da, sie lösten die Probleme mit Bravur. (Vorallem Hamster möchte ich besonders hervorheben)

24

10. Okt.

Die gegen Meuterei verlief erfolgreich, als die Offiziere freien Ausgang hatten. Am Nachmittag fand das Wettrudern statt. Dies wurde von den \*Blue Angel\* gewonnen.

13. Okt.

Nach einer Sturmmeldung am Radio, und der Aufforderung zur Evakuierung sämtlicher Zeltplätze musste das Lager abgebrochen werden.

Am Mittwoch 14. Okt. reisten wir wieder nach Aarau zurück, wo das Abtreten bei Regen stattfand.

JAGUAR

Ausführlicher Bericht bei Jaguar zu beziehen. AF Redaktion

11.  
 SCHWELLEN - R A E T S E L  
 Weil bis heute bei mir noch keine Lösungen zur Schwellenfrage eingetroffen sind, darf ich annehmen, dass die ganze Abteilung Adler Aarau und Anhänger sich noch immer darüber den Kopf zerbricht.  
 Heute will ich Euch von diesem schwerwiegenden Problem erlösen.

1. Tunnelmitte bis Bahnhof: 1 \* 4 1 2 Schwellen  
 =====  
 2. Tunnelmitte bis Ausgang: 1 \* 2 4 3 Schwellen  
 =====

Hoffentlich habt Ihr Euch noch nicht die Köpfe zerbrochen. Stroich

32

Klüpp



## Vennerübung vom 28.11.81

Um 17:00 empfing uns ein langer Bursche mit Brille und Mantel Namens Jaguar am Bahnhof Aarau.

Nach dem Antreten drückte er mit ein weisses Couvert in die Hand. Damit der Grundstein für die Übung gelegt. Im Couvert fanden wir einen Schliessfachschlüssel. Nach etwa 15 Minuten fanden wir das Schliessfach. Darin lag ein weiterer Schlüssel. Im 2. Schliessfach fanden wir einen Sack Morenköpfe, und einen weiteren Schlüssel. Wir suchten das Schliessfach, öffneten es und... ein Couvert mit Brieflein und natürlich ein Schlüssel. In dem Brieflein stand, dass wir nach Brugg, mit dem Zug reisen sollen, dort solle man das passende Schliessfach mit unserem Schlüssel öffnen und dann sähen wir weiter.

Gesagt, getan. In Brugg mussten wir "büetzen" gehen, um uns das Nachessen zu verdienen, ausserdem galt es einen Geheimcode Text zu dechiffrieren.

Wir teilten uns in die Vennerfännli ein und begannen mit der Jobsuche.

Wir ein Fännli Toronado gaben das Suchen nach der dritten Beiz auf und konzentrierten uns auf das Dechiffrieren, was noch sehr amüsant wurde.

Um 22:00 sollte man sich am Bahnhof Brugg wieder treffen. Um 22:00 erschienen ein ganzer Schwarm Führer: Teger, Cobra, Jaguar.. Man gab uns zu wissen, dass ihre Autos Flugzeuge seien, und dass wir eine schweizer Guerilliafallschirmspringertruppe seien und die Feuerleitstelle der

der bösen Russen in Aarau angreifen müssen. Man führt uns mit verbundenen Augen irgendwo hin. (Später stellte sich der Ort als der Wald bei Wildegg heraus)

In diesem tiefen dunklen Wald mussten wir aussteigen und hatten nur eine 50000 Karte und ein Blatt voll Koordinaten, deren Punkte wir anlaufen mussten.

Es galt nun möglichst unerkannt zu einer Brücke "vorzustossen" wo wir uns mit den anderen Vennergruppen treffen sollten.

Wir kamen zuerst an, und begannen unter einer Brücke die restlichen Koordinaten auszurechnen. Kurz darau traf auch die Guffian Trill und Co ein. Vergeblich warteten wir 20 Minuten auf MUS und sein Gefolge. Wir beschlossen der nahegelegenen Aare entlang zu marschieren, und die verschiedenen Punkte anzulaufen. Nach ca. 15 Minutenspähten wir zwei Gestalten, die sich auf uns zu bewegten. Wir warfen uns beidseits des Dornenweges in Deckung.

Jaguar und Elch erkundeten sich nach unserem Wohlergehen und der verschollenen Gruppe Mus & Co.

Nach weiteren Kilometern laufen wir auf der Höhe von Rapperswil einer feindlichen Spähergruppe in die Arme.

Einem Pfäfer behagte das nicht und er fiel in Ohnmacht. Viele betrachteten es als gelungene schauspielerische Einlage. Jaguar Elch und Strech erkannten aber den Ernst der Lage und brachten den Mann wieder auf Vordermann.

Es ging nun weiter über Biberstein, Rohr in die Telli. Befehl : Seilbruggbau!!

Da alle schon ein wenig müde waren und die Wetterverhältnisse (Schnee und Unternulltemperaturen) zu wünschen übrig liessen,

schleppte sich der Bau mühsam dahin. Aber auch dieses Uebel fand ein Ende. Wir wurden von Elch mit einer pervomanischen Einlage für die Mühe belohnt.

Der lahme Trupp Venner zog sich zum Abtreten wieder zum Bahnhof zurück, wo Jaguar uns zum letzten Mal seinen Segen gab "seufz" "schluchtz"!!!!

Zum Auftakt seiner Stu-lei Karriere lud uns Elch zu einem Spaghettischmaus ein. (Dies war nicht mehr obligatorisch denn es war schon 03:00).

Dieser Schmaus, mit verschiedenen Spuck und Verschluck Einlagen war noch das "Tüpfchen" auf dem I dieser gelungenen Uebung.

HAMSTER (Toronado)

GESUCHT

gesucht gesucht gesucht

GESUCHT

werden immer noch Mitglieder für die PFFAD-BIG-BAND!

Jedermann ist herzlich willkommen bei uns mitzublasen. Momentan besteht noch ein Mangel an SOPRAN-Instrumenten (z.B. Trompete, Flügelhorn, Cornet, Klarinette usw.).

Bei genügendem Interesse wird eine Teilnahme am PFF-Solothurn nicht ausgeschlossen!

Damit wir so schnell wie möglich mit dem Proben beginnen können, meldet Euch doch rasch bei:

Blétry Sylvain v/o Strolch, Benkenstrasse 52

5024 Küttigen, Tel: 064/ 37 11 57

Dis. Bald  
Strolch  
25

# ROVIR

## MANGONEWS

Mangosaft am Fama, absoluter Hit von 100 L 94 L verkauft. (Der Rest tranken wir!!!!) 100% Gewinn, da MIGROS spendete - Danke schön - Matsch macht sich gut als Verkäufer von Saft in einem Saftladen (Marktstand von Long Tobii!) - Jaguar trat vom Stuleiamt zurück - Elch ist Nachfolger, Vetterli-wirtschaft in der Rotte? - Die beiden Inst. Aspiranten haben keine Zeit für Rottenhöcke da sie für Tech. Aufnahmeprüfung kämpfen. - Matsch weiss nicht wie man die Oberfläche eines Eies berechnet.

Mango-Kleber bald in Vorbereitung - Konkurrenz für Pfadi-Aarau-Kleber?

Möörli hat keine Zeit für Chlaushock R/APA! Argovia (pfui deibel)(viva Zofingia, Anm. Red.) beansprucht ihn sehr.

Mango-Chäfer bzw. Jaguar-Chäfer hat keine schwarzen GT-Streifen mehr, dafür diverse Innenbeleuchtungen und Schalter und Knöpfchen und Lämpchen und und.. - typisch Sprecherstift.

Mangosaft entführt!! Täter: Rotte Töörn!!

Wo: Chlaushock Pfadi-heim

Strafe: lol Ex(pro Nase)

Sommerprogramm für Mango bereits bekannt:  
Deutsches Museum-München-Hofbräuhaus.  
Bereits rekognosziert.

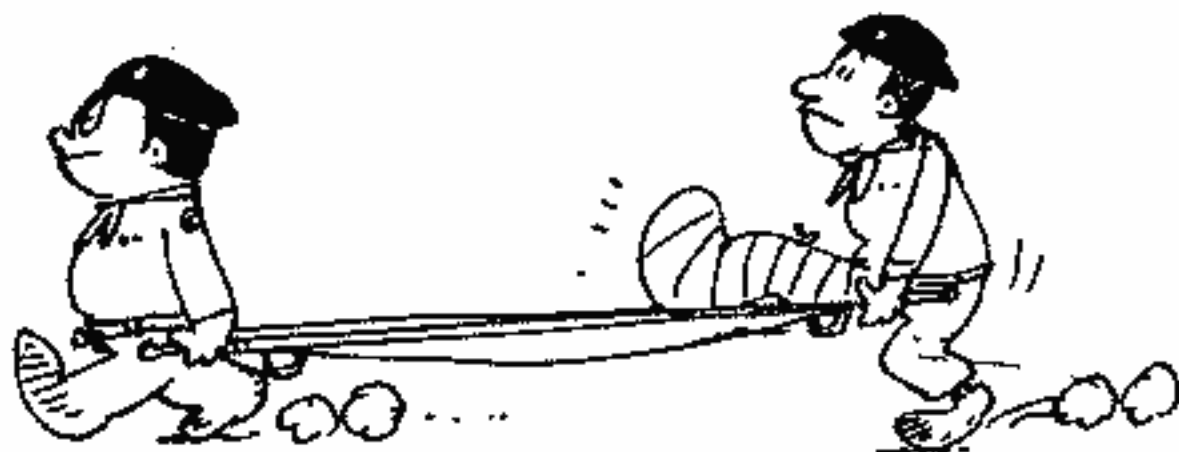
ROTTE \*COSINUS\*

ANDREAS SAGER : Bandenchef , AP-Chefredakteur  
v/o ZIGEUNER Sta-Fu , Handörgeler , Land-  
schaftsverzeichner .

SYLVAIN BLÉRY : Neuteoberhaupt, Bandleader ,  
v/o STROLCH Rottenbürogummi , zukünftiger  
Grossverdiener . Drucker AP

BERNHARD SCHWALLER : das theoretische Köpfchen ,  
v/o Mikro Club (Festlokal) Chef , künf-  
tiger spitzen!! Handballer .

unser Rottenzeichen :



# DIE LÄTSC H

KLATSCHBAR NR. 3

\*\*\*\*\*

rotte mango plant schon wieder rottenausflug - sie wollen eine bibliothek besuchen - hai will mit dö-schwö nach israel - watschel, watschel - glupp, glupp -plauschweenkendorganisa-toren kamen ins schleudern - zuviele anmeldungen (2!) - viele grüase an alle in der g82 - falk wieder lediert - nach kurzer genesung - 31 62 69 - nummer von warden -aber in suhr! - ap-maschine wieder gefunden - ein wunder - hächliwamm mit neuem look - proletarierjacke - experten leben gefährdet - sich suchte die bremsen - 2. versuch - fiper vlippert- apv-geldsammlung auf erfolgskurs: wenn es so weiter geht, können wir uns nächstens einen konkurs leisten - schlamp macht schlapp - h\*stress\*t\*stresst\*1 - familie hulliger wird umgebaut - 5<sup>9</sup>329stenor<sup>86</sup>morit<sup>6</sup> - pfüdiamerikadiaschaufli wurde flop - mogli bankrott ?? jahresbeitrag noch ausstehend - für hochstehende pfa - dialis "cordée" - arusa ganz sicher unsicher (mango als lagerleiter) - p kandidaten stören die nachtruhe - pfüdi wird füdi (bürger) - quäk quaksalbert in schöftland - nobelpreis geht an jaguar - für 15- seitiges pfedilager epos - ...

vortsetzung folgt

28

# Die Heilmittel aus der Apotheke

 apotheke  
**Goldlin**  
ratnausgasse 29 aarau

Gehe nicht mehr zu Fuss. stop Bin im Fachgeschäft gewesen  
stop grosse Auswahl

Velos: Aarios, Condor, Mondia, Tigra, Batavus

Mofas: Ciao, Puch, Kreidler, Fantic-Motor

stop

sehr empfehlenswert weil auch repariert wird stop

Grass Dein Bipi

PS. das Geschäft heisst

**GRASSI MOTOS + VELOS  
HAMMER  
5000 AARAU  
TEL : 064 / 22'22'14**



Postfach 604  
5000 Aarau

Adressänderungen an  
P.fach 604  
5000 Aarau

**zum noten**



**schlüssel**

MUSIKHAUS AG

Palzgaesse 15  
Färbergasse

5000 A A R A

064 24 43 07

Blockflöten

Küng

Huber

Maack

Pianos der Marken

Steingraeber

Atlas

Brien

Rameau

Stimmungen - Reperaturen - Expertisen

Geschäftsleiter: Daniel Müller, diplomierter Klavier- und  
Cembelbaumeister